Pressemeldung

Ole von Beust steht nach Europawahl vor Scherbenhaufen - Hamburger Wähler erteilen CDU/GAL-Senat einen Denkzettel für ihre desaströse Schulpolitik - Hamburger CDU sackt entgegen dem Bundestrend unter die 30%-Marke

Hamburg, 7. Juni 2009 (20:30 Uhr) – Viele Hamburgerinnen und Hamburger sind dem Wahlaufruf der Volksinitiative "'Wir wollen lernen!' für den Erhalt des Elternwahlrechts und der weiterführenden Schulen ab Klasse 5" gefolgt und haben nach den bisher vorliegenden Zwischenergebnissen den CDU/GAL-Senat einen klaren Denkzettel für seine fatale Schulpolitik erteilt.

Nach dem jetzt bereits vorliegenden Zwischenergebnis aus 1.443 von 1.486 ausgezählten Wahlkreisen haben die CDU und die GAL in Hamburg entgegen dem Bundestrend deutliche Verluste hinnehmen müssen. Die Hamburger CDU hat bei der heutigen Europawahl mehr als 7 Prozentpunkte verloren und sackt damit nach dem gegenwärtigen Stand sogar unter die 30-Prozent-Marke.

„Die Hamburgerinnen und Hamburger haben der Schulpolitik des CDU/GAL-Senates eine klare Absage erteilt.“ kommentiert Dr. Walter Scheuerl, der Sprecher der Volksinitiative, dieses Wahlergebnis. „Nachdem die CDU sich bereit erklärt hat, die Kinder unserer Stadt zu Versuchskaninchen im Primarschul-Labor von Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL) zu machen, haben die Hamburger Wähler Ole von Beust und die CDU abgestraft. Da die Hamburger CDU bei dem zentralen Zukunftsthema Bildungspolitik versagt hat, brauchte sie einen heilsamen Schock – und den hat sie mit dem heutigen Wahlergebnis erhalten, das sie bundesweit als Schlusslicht der CDU dastehen lässt! Deutlicher als heute hätten die Hamburger Wähler Ole von Beust und Schulsenatorin Christa Goetsch nicht zum Nachsitzen schicken können!“, so Scheuerl weiter.

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde heute vor einem Jahr am 7. Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de